

Du kommst in das Klassenzimmer. Es riecht nach Pausenbrot und Nachdenken – obwohl keiner mehr in dem Zimmer ist.

Menschen hinterlassen Spuren: Abdrücke, Kratzer und Gerüche. Manchmal auch Ideen, Erinnerungen und Gefühle.

Wo sind Deine Spuren in der Welt?

Wo sind Spuren anderer Menschen zu einem Teil von Dir geworden?

Wo wirke ich? Und was prägt mich?

Die Wunderwollen sind Dorothee de Place und Kai Fischer. Sie entwickeln Stücke für junges Publikum: gemeinsam mit Kindern erforschen sie im Vorfeld ihre Themen und bringen sie dann philosophisch, poetisch und musikalisch auf die Bühne. Sie spielen direkt vor Ort, in Kitas, Schulen und auf kleinen Bühnen.

Fritzi hat kein Ende

Ein theatrales Gedanken-Spiel.



Zwei Performer:innen entern mit Overheadprojektor, Mehl und Mixer das Klassenzimmer. Sie erzählen von der Maus Fritzi und ihrer langen Reise von New Orleans nach Hamburg – vom Sound ihrer Heimat, der auch in der Ferne weiter in ihr swingt, und von einer neuen Freundschaft.

Sie verrühren Mehl, Milch, Eier und Zucker und überlegen gemeinsam mit den Zuschauer:innen, welches Essen typisch für ihr Zuhause ist. Danach rücken im Stuhlkreis alle einen Platz weiter – Du spürst, wie warm der Stuhl der Nachbarin ist. Steckt ein Teil von ihr vielleicht in der Wärme auf dem Stuhl?

In einem fließenden Wechsel von theatraler Erzählung und philosophischen Gedanken-Spielen untersuchen sie gemeinsam mit den Schüler:innen in welcher Verbindung wir zur Welt stehen, was uns prägt und wie jeder von uns die Menschen und Dinge um ihn/sie herum beeinflusst.

Mit Musik, Schattentheater und Waffeleisen.

Von und mit: Dorothee de Place und Kai Fischer

Dramaturgie: Caroline Heinemann

Beratung: Yasmin Calvert

WO?

Wir spielen direkt im Klassenzimmer

WANN?

Datum und Uhrzeit stimmen wir mit Ihnen individuell ab. Gerne spielen wir 2mal hintereinander.

FÜR WEN?

Schulklassen der Jahrgänge 1 und 2

WIE LANGE?

ca. 50 Minuten

WIE VIEL?

Die Gage stimmen wir mit Ihnen individuell ab.

KONTAKT:

hallo@wunderwollen.de

0179-9265931

MEHR INFOS:

www.wunderwollen.de

Die Produktion wurde gefördert vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Hamburgischen Kulturstiftung und der Claussen Simon Stiftung.